

## 7. Kunst

### A. Fachbezogene Hinweise

Die nachfolgenden Thematischen Schwerpunkte sind auf der Grundlage der aktuellen Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) und der Rahmenrichtlinien (RRL) formuliert worden. In der Qualifikationsphase müssen die in den Inhaltsbereichen (RRL, 2.2) beschriebenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden.

Für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten drei Thematischen Schwerpunkte mit ihren vorgegebenen Beispielen verbindlich zu bearbeiten.

Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen der Rahmenrichtlinien und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Reihenfolge der Thematischen Schwerpunkte:

Die drei Thematischen Schwerpunkte sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Thematische Schwerpunkt 3 wird für die Abiturprüfung 2011 als Thematischer Schwerpunkt 1 übernommen.

### B. Thematische Schwerpunkte

#### **Thematischer Schwerpunkt 1: Kulturelle Werbung**

Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes steht das Plakat als zentrales visuelles Kommunikationsmedium.

Verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu bearbeitende Plakate und Werbemittel

#### **Das Plakat im Spannungsfeld zwischen Kunstwerk und Massenmedium**

1. Henri de Toulouse-Lautrec, Divan Japonais, Paris 1892, Farblithografie, ca. 81 x 62 cm <sup>1</sup>.

#### **Theaterplakate**

2. Jan Lenica (Entwurf), Plakat zur Oper Wozzeck von Alban Berg nach Georg Büchner, Teatr Wielki, Warschau 1964, Offsetlithografie, 98 x 67,5 cm <sup>2</sup>
3. Heinrich Kreyenberg (Grafik schauspielhannover), Arno Declair (Fotografie), Plakat zum Schauspiel Berlin Alexanderplatz von Alfred Döblin, schauspielhannover 2004, 84 x 59,5 cm <sup>3</sup>.

#### **Aktuelle Kommunikationsstrategien**

4. am Beispiel einer Werbekampagne.

#### Bildnachweis

<sup>1</sup> Matthias Arnold, Henri de Toulouse-Lautrec – 1864-1901, Das Theater des Lebens, Köln 1987, S. 35

<sup>2</sup> Ausstellungskatalog Plakatkunst von Toulouse-Lautrec bis Benetton, hg. vom Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, bearbeitet von Jürgen Döring, Hamburg 1994, S. 167

<sup>3</sup> Download: [www.staatstheater-hannover.de/schauspiel04/alex.pdf](http://www.staatstheater-hannover.de/schauspiel04/alex.pdf)

Unterrichtsaspekte**Rezeption** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

## Kenntnis

- kommunikationstheoretischer Grundlagen
- von Methoden der Rezeption von Plakaten
- wesentlicher Begriffe der bildgattungsbezogenen Fachsprache
- über die für das Kommunikationsmittel Plakat wesentlichen Gestaltungsmittel und Wirkungsmechanismen
- der Abläufe bei der Konzeption einer Werbekampagne.

## Fähigkeit

- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und zum Vergleich von Plakaten
- bildsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- Gestaltungsmerkmale und Wirkungsmechanismen von Plakaten und Plakatreihen zu erkennen und begründet aufzeigen zu können
- zur Begründung von Gestaltungsentscheidungen.

**Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**

## Kenntnis

- von Methoden der Rezeption visueller Werbemittel.

## Fähigkeit

- zur zielgerichteten Rezeption visueller Werbemittel.

**Produktion** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

## Fertigkeiten

- in der Herstellung von Skizzen, Skizzenfolgen, Reinzeichnung und Texten als Voraussetzung für die Gestaltung eines Plakates
- in der Anwendung der Gestaltungskomponenten Layout, Typografie und Farbe
- im Umgang mit unterschiedlichen Gestaltungstechniken (Grafik, Montage, ...).

## Fähigkeit

- zur Gestaltung eines Plakates nach Vorgabe einer klar umrissenen Problemstellung
- zum prozessorientierten Gestalten (Skizzieren, Variieren, Optimieren)
- zur zielgruppenorientierten Motiventwicklung.

**Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**

## Fähigkeit

- zur Konzeption und Realisation einer mehrteiligen Kampagne im Sinne des Corporate Designs (Bausteinprinzip: z.B. Flyer – Postkarte – Plakat – ...).

## **Thematischer Schwerpunkt 2: Licht und Atmosphäre**

Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes stehen unterschiedliche künstlerische Konzeptionen bei der Umsetzung von Licht und Atmosphäre.

Verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu bearbeitende Bilder

### **Das mittelalterliche Bildlicht**

1. Verkündigung an die Hirten, Buchmalerei aus dem Perikopenbuch Heinrichs II., Reichenauer Werkstatt, um 1010, Tempera und Blattgold auf Pergament, 42,5 x 32 cm, München, Bayerische Staatsbibliothek <sup>1</sup>.

### **Das Licht im Kontext eines dramatischen Konzepts**

2. Michelangelo Caravaggio, Bekehrung des Paulus, 1600, Öl auf Leinwand, 230 x 175 cm, Rom, Santa Maria del Popolo <sup>2</sup>.

### **Die Darstellung des Lichts, der Luft und der Atmosphäre**

- 3.1 Claude Monet, Die Kathedrale von Rouen in lichtem Nebel, 1894, Öl auf Leinwand, 101 x 66 cm, Essen, Museum Folkwang und
- 3.2 Claude Monet, Die Kathedrale von Rouen bei vollem Sonnenlicht, 1893/94, Öl auf Leinwand, 107 x 73 cm, Paris, Musée d'Orsay <sup>3</sup>.

### **Atmosphäre und das Primat subjektiver Empfindung**

4. Vincent van Gogh, Cafétterasse bei Nacht, 1888, Öl auf Leinwand, 81 x 65,5 cm, Otterloo, Rijksmuseum Kröller-Müller <sup>4</sup>.

### Bildnachweis

<sup>1</sup> Werner Broer u.a. [Begr. von Otto Kammerlohr], Epochen der Kunst, Bd. 2, München 1999, S. 44

<sup>2</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 27 (1979) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

<sup>3</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 48 (2000) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

<sup>4</sup> 25 000 Meisterwerke, DVD, The York Project, Berlin 2003

### Unterrichtsaspekte

**Rezeption** (verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

#### Kenntnis

- wesentlicher Fachbegriffe
- der bildbezogenen historischen und kunstgeschichtlichen Kontexte
- wesentlicher Ausprägungen der Umsetzung von Licht und Atmosphäre in der Malerei.

#### Fähigkeit

- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und Vergleich von Bildern
- bildsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- zu begründeten Stellungnahmen zu eigenen Bildgestaltungen.

### **Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**

#### Kenntnis

- wesentlicher Ausprägungen von Licht und Atmosphäre in der Malerei der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- unterschiedlicher Methoden der Auseinandersetzung mit Kunstwerken.

**Fähigkeit**

- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Bilduntersuchung.

**Produktion** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)**Fertigkeiten**

- in der Herstellung von Skizzen, Skizzenfolgen und Studien nach der Natur und in der Auseinandersetzung mit Abbildungsmaterial als Voraussetzung für Gestaltungen
- zur Umsetzung der Planung von Bildern
- im Umgang mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken der Malerei und Zeichnung.

**Fähigkeiten**

- zur eigenständigen Gestaltung nach Vorgabe klar definierter Aufgabenstellungen zum Problemfeld „Licht / Atmosphäre“
- zur Umsetzung einer im Themenkontext sinnvollen Textvorlage (z.B. nach E.A. Poe)
- zur Verdeutlichung der Vorgehensweise im Gestaltungsprozess.

**Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau****Fähigkeit**

- zur Entwicklung unterschiedlicher Lösungsansätze und deren Präsentation
- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Produktion von Bildern: Entwickeln, Skizzieren (auch nach der Vorstellung), Variieren, Optimieren, Umsetzen und Begründen einer Idee
- zur eigenständigen Konzeption und Ausführung einer Gestaltung auf Basis einer weiter gefassten Aufgabenstellung zum Problemfeld „Licht/Atmosphäre“.

**Thematischer Schwerpunkt 3: Mensch und Stadt**

Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes steht der Erfahrungsraum Stadt.

Verbindlich im Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu bearbeitende Bilder**Am Puls der Zeit – Großstadtbilder vor und nach dem Ersten Weltkrieg**

1. Umberto Boccioni, Die Straße dringt ins Haus, 1911, Öl auf Leinwand, 100 x 100,6 cm, Hannover, Sprengel Museum <sup>1</sup>
2. Ernst Ludwig Kirchner, Potsdamer Platz, 1914, Öl auf Leinwand, 200 x 150 cm, Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Nationalgalerie <sup>2</sup>
3. Otto Dix, Großstadt-Triptychon, 1927/28, Mischtechnik auf Holz, linker und rechter Flügel 181 x 101 cm, Mitteltafel 181 x 200 cm, Stuttgart, Kunstmuseum Stuttgart <sup>3</sup>.

**Melancholie der Straße: Außenräume – Innenwelten**

4. Edward Hopper, Nighthawks (Nachtschwärmer), 1942, Öl auf Leinwand, 76 x 144 cm, Chicago, The Art Institute, Friends of American Art Collection <sup>4</sup>.

Bildnachweis

<sup>1</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 29 (1981) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

<sup>2</sup> Wolf, Norbert, Ernst Ludwig Kirchner 1880 – 1938, Am Abgrund der Zeit, Köln 2003, S. 65

<sup>3</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 51 (2003)

<sup>4</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 40 (1992) oder Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, Villingen-Schwenningen 2002

Unterrichtsaspekte:**Rezeption** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

## Kenntnis

- wesentlicher Fachbegriffe
- der bildbezogenen historischen und kunstgeschichtlichen Kontexte
- von unterschiedlichen künstlerischen Verfahren zur Umsetzung der Thematik „Mensch und Stadt“.

## Fähigkeit

- zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und Vergleich von Bildern
- bildsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- zu begründeten Stellungnahmen zu eigenen Bildgestaltungen.

**Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**

## Kenntnis

- wesentlicher Ausprägungen der Thematik „Mensch und Stadt“ in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- unterschiedlicher Methoden der Auseinandersetzung mit Kunstwerken.

## Fähigkeit

- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Bilduntersuchung.

**Produktion** (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

## Fertigkeiten

- in der Herstellung von Skizzen und Skizzenfolgen nach der Natur und in der Auseinandersetzung mit Abbildungsmaterial (insbesondere Fotografien) als Voraussetzung für Gestaltungen
- zur Umsetzung der Planung von Bildern
- im Umgang mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken der Zeichnung, Malerei und Montage.

## Fähigkeiten

- zur eigenständigen Gestaltung nach Vorgabe klar definierter Aufgabenstellungen zum Problemfeld „Mensch und Stadt“
- zur zeichnerischen oder malerischen (auch montierenden) Umsetzung einer Textvorlage
- zur Verdeutlichung der Vorgehensweise im Gestaltungsprozess.

**Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau**

## Fähigkeit

- zur Entwicklung unterschiedlicher Lösungsansätze und deren Präsentation
- zum flexiblen und zielgerichteten Umgang mit Methoden der Produktion von Bildern: Entwickeln, Skizzieren (auch nach der Vorstellung), Umsetzen und Begründen einer Idee
- zur eigenständigen Konzeption und zeichnerischen oder malerischen Ausführung einer Gestaltung auf Basis einer weiter gefassten Aufgabenstellung zum Problemfeld „Mensch und Stadt“.

### **C. Sonstige Hinweise**

Nachfolgend aufgeführte Bilder und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

#### *Bilder*

- Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen 2002. Beinhaltet die Mappen 1 (1952) - 50 (2002) sowie die Meisterwerke der Architektur 1 und 2
- 25000 Meisterwerke, DVD, The York Project, Berlin 2003
- Lieferbare Ausgaben der „Meisterwerke der Kunst“, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen, incl. der lieferbaren ergänzenden Quellen und Texte
- Meisterwerke der Architektur (Mappenwerk), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 1999, Neckar Verlag, Heft 1 und 2.

#### *Materialien*

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz im Kunstunterricht kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten.
- Es ist darauf zu achten, dass Papier zum Zeichnen und Malen in den Formaten DIN A 4, DIN A 3 und DIN A 2 in ausreichender Menge vorhanden ist.